

Stiftung „Kreative Köpfe“ in Bad Mergentheim: Initiator Dr. Manfred Wittenstein scheidet auf eigenen Wunsch aus

# Vorsitz an Anna-Katharina Wittenstein übergeben

Einen Wechsel an der Spitze der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ gab es im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Endrunde „Kreative Köpfe 2018/2019“ in Bad Mergentheim.

**BAD MERGENTHEIM.** Für den auf eigenen Wunsch aus dem Amt scheidenden bisherigen Vorsitzenden Dr. Manfred Wittenstein, Initiator des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“, langjähriger Vorstandsvorsitzender der gleichnamigen Stiftung „Kreative Köpfe“ sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Wittenstein SE, übernahm Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Mitglied des Vorstands der Wittenstein SE, den Vorsitz der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“.

„Jedes Unternehmen benötigt einen Chef so wie jedes Schiff einen Kapitän benötigt, der entscheidet und vorgibt, wo die Reise hingehet. Eine Person, die den Mut hat, nach neuen Ufern zu suchen, die noch niemand betreten hat. Eine Person, die seine Wegbegleiter ständig motiviert, weiter zu machen sowie nie

aufzugeben und nie stehenzubleiben. All dies verkörpert für mich Dr. Manfred Wittenstein“, betonte Dr. Norbert Schön, Vorsitzender der Jury „Kreative Köpfe“ und Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, in seiner Laudatio auf den Initiator des Schüler-Ideen-Wettbewerbs und scheidenden Vorsitzenden der Stiftung „Kreative Köpfe“.

## 2002 ins Leben gerufen

Wittenstein habe den Wettbewerb sowohl mit seiner Idee und Initiative im Jahr 2002 diesen Wettbewerb ins Leben gerufen als auch im Weiteren in besonderer Weise gestaltet und geprägt, unterstrich der Laudator. Zudem sei das Wettbewerbskonzept so erfolgreich, dass dieses zum einen im ganzen Main-Tauber-Kreis etabliert wurde, sowie zum zweiten Audi auf den Wettbewerb aufmerksam geworden sei und einen gleichartigen Wettbewerb in Neckarsulm eingeführt habe. Außerdem seien ähnliche Ideenwettbewerbe für „Junge Kreative Köpfe“ in den Städten Öhringen und Stuttgart in Planung.

Der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ im Raum Bad Mergentheim stelle darüber hinaus die Basis für viele



Dr. Norbert Schön (links), Vorsitzender der Jury „Kreative Köpfe“, verabschiedete zusammen mit Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz (daneben) und Peter Vogel (Mitte), dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, den bisherigen Vorsitzenden der Stiftung, Dr. Manfred Wittenstein. Dessen Tochter Dr. Anna-Katharina Wittenstein übernimmt diese Position.

BILD: WAGNER

MINT-Aktivitäten in der Region dar. So sei die Gründung der Jugendtechnischule Taubertal und der „MINT-hoch4“-Region, die 2017 von der Körber-Stiftung und dem Stifterver-

band als eine von sieben Regionen deutschlandweit für ihr besonderes Konzept ausgezeichnet wurde, auf den Schülerwettbewerb „Kreative Köpfe“ zurückzuführen.

Als symbolische Würdigung übergab Dr. Schön gemeinsam mit Peter Vogel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, und Wettbewerbsleiterin Iris Lange-

Schmalz ein Steuerrad an Dr. Manfred Wittenstein. Zugleich wurde Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Mitglied des Vorstands der Wittenstein SE, als neue Vorsitzende der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ präsentiert. Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Universität Mannheim war sie von 2002 bis 2006 zunächst Beraterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA in Stuttgart tätig, bevor sie 2007 an der Universität Stuttgart zum Doktor der Ingenieurwissenschaften promovierte.

2008 übernahm sie die Geschäftsführung der Wittenstein AG, Schweiz. 2013 wechselte sie in die USA als „Chairwoman of the Board“ der Wittenstein Holding Corp. Mit der Rückkehr in die deutsche Unternehmenszentrale wurde sie 2016 in den Vorstand der Wittenstein SE berufen.

„Ich möchte an die Erfolgsgeschichte des Wettbewerbs 'Junge Kreative Köpfe' anknüpfen sowie dessen Lebendigkeit bewahren und weiterentwickeln“, nannte Anna-Katharina Wittenstein eines ihrer wesentlichen Ziele. *pdw*

**ZfP Tauberfranken:** Vortrag von Fachanwalt Jan Gieseler über Arbeitsunfähigkeit / Rechtliche Fallstricke für Arbeitgeber angesprochen

## „Krankheit an sich ist kein Kündigungsgrund“

**BAD MERGENTHEIM.** Die Themen „Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit“, „Betriebliches Eingliederungs-Management (BEM)“ und „Kündigung“ standen beim vierten Event@ZfP im Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim im Mittelpunkt.

In vier 15-minütigen Impulsvorträgen erläuterte Jan Gieseler, Fach-

den an der AU wie etwa grobe Fahrlässigkeit oder sogar Vorsatz nachgewiesen werden könne, bestehe für den Arbeitgeber keinerlei Pflicht zur Lohnfortzahlung. Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers im Zusammenhang mit der Erkrankung könnten mit Abmahnungen oder einer ordentlichen Kündigung sanktioniert werden, allerdings liege die Ba-

higkeit vor Wiederaufnahme der Arbeit einholen oder eine Untersuchung durch den Betriebsarzt vor der Arbeitsaufnahme veranlassen sollte.

„Einleiten, aber richtig“, laute die wichtigste Devise hinsichtlich eines Betrieblichen Eingliederungs-Managements (BEM). Zwar sei ein BEM-

Vorteile eines erfolgreichen BEM seien zum Beispiel eine Vermeidung oder Reduzierung von Entgeltfortzahlungskosten sowie die Vermeidung von Abfindungen und Prozesskosten.

„Krankheit an sich ist kein Kündigungsgrund“, unterstrich Gieseler. Prüfungsschritte einer möglichen

## MERGENTHEIMER MITTEILUNGEN

### MSC-Veranstaltung

**BAD MERGENTHEIM.** Die Mitglieder des MSC treffen sich zur ersten geselligen Veranstaltung im neuen Jahr im Gasthaus „Hügel“ in Rengershausen am Freitag, 25. Januar. Karten sind im Vorverkauf bei „Leder Pfahler“ erhältlich. Für den Bus gibt es Zustiegmöglichkeit um 17 Uhr in Weikersheim, 17.05 Uhr in Elpersheim und um 17.10 Uhr in Markelsheim. Abfahrt ist in Bad

Frauen“. Referentin zum Tagesthema ist Ingeborg Raab. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem kleinen Frühstück, Ende ist gegen 12 Uhr.

### Reparatur-Café

**BAD MERGENTHEIM.** Das Reparatur-Café der Evangelischen Kirchengemeinde findet im Evangelischen Gemeindezentrum in der Härterichstraße 18 am heutigen Donnerstag von 17 bis 19 Uhr, statt. Im Reparatur-Café wird bei Café und Kuchen